

	Vergabenummer
	2025_09
<p>Maßnahme kreative Umsetzung der Kommunikationsmaßnahmen</p> <p>Leistung Die Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt ist eine Stiftung des öffentlichen Rechts. Gegründet wurde die Stiftung 1997. In ihrer Obhut befinden sich fünf Museen: Luthers Geburtshaus und Luthers Sterbehaus in Eisleben, Luthers Elternhaus in Mansfeld sowie das Lutherhaus und das Melancthonhaus in Wittenberg. Die Häuser in Wittenberg und Eisleben gehören seit 1996 zum Weltkulturerbe der UNESCO. Sowohl die Gebäude als auch die Sammlungen und Ausstellungen werden von der Stiftung gepflegt und weiterentwickelt.</p> <p>Eine breitgefächerte Vermittlung der Reformationsgeschichte zählt zu den zentralen Aufgaben und Anliegen der Stiftung. Dazu konzipieren und organisieren wir neue Ausstellungen und Tagungen, erschließen die Sammlungen und publizieren Forschungsergebnisse. Ausstellungsführungen, Vorträge und Lesungen runden das vielfältige Angebot ab.</p> <p>Wichtigste Aufgabe der Stiftung ist die Pflege und Erhaltung der reformationsgeschichtlichen Gedenkstätten in den Lutherstädten Wittenberg und Eisleben und in der Stadt Mansfeld. Sie betreut die historischen Gebäude, Museen und Sammlungen und macht sie der Öffentlichkeit zugänglich.</p> <p>Ein weiterer zentraler Aspekt der Vermittlungsarbeit ist die Kulturelle Bildung. Für alle fünf Museen hat die Stiftung vielfältige Angebote entwickelt, die Kindern und Jugendlichen, aber auch Erwachsenen die Gelegenheit bieten, sich auf spielerische Art mit der Reformation auseinanderzusetzen und ihre Protagonisten kennenzulernen.</p> <p>Darüber hinaus bewahrt, präsentiert und vermittelt die Stiftung das reformatorische Erbe und fördert Forschung und Lehre im Zusammenhang mit der Reformation und der Reformationsgeschichte.</p> <p>Das Forschungsprofil der Stiftung setzt Schwerpunkte in der Aufarbeitung der visuellen Wirkung der Reformation und der Geschichte der eigenen Häuser als Beispiele der Lutherrezeption. Zu den wissenschaftlichen Aktivitäten zählen Forschungsprojekte, Tagungen und die Herausgeberschaft von Publikationen.</p> <p>Bereits 2007 wurde unter dem Dach der Stiftung die Geschäftsstelle Luther 2017 errichtet. Damit war die Stiftung ein zentraler Akteur bei der inhaltlichen und organisatorischen Gestaltung der Lutherdekade des Reformationsjubiläums 2017, als sich der Thesenanschlag Luthers zum 500. Mal jährte.</p> <p>In den Jahren 2019/2020 machte sich die Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt im Rahmen eines Rebrandings auf den Weg zu einer neuen Positionierung sowie einer Vision und Mission mit dem Ziel, für die Zukunft sicher aufgestellt zu sein. Um diesen strategischen Schritt sichtbar zu machen, wurde 2021 eine grundlegende Erneuerung des Corporate Designs angestoßen. In Anlehnung an die Positionierung spiegelt es mit seinen Gestaltungselementen Attribute wie Aktualität und Lebendigkeit, Begeisterung und Erlebnis, Inspiration und Offenheit wider.</p> <p>Im Mittelpunkt steht dabei die Sprechblase - sie ist Sinnbild für die umfangreiche Vermittlungsaufgabe und -leistung und steht auch für die Bedeutung von Sprache und Schrift in der Reformationszeit. In der neuen Wort-Bild-Marke wird die Sprechblase von einem L und einem M umschlossen - sie stehen für "LutherMuseen". Die Wortmarke macht auf einen Blick deutlich, was uns ausmacht: Unsere Museen sind lebendige Orte des Wissens, des Verstehens und des Austausches.</p> <p>Im Herbst 2022 feierte die Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt ihr 25-jähriges Jubiläum. Zu diesem Zeitpunkt trat sie mit ihrem neuen Markennamen "LutherMuseen" und im neuen Erscheinungsbild an die Öffentlichkeit.</p> <p>Mit der Ausschreibung wird ein Partner für die gestalterische Umsetzung sowohl des bestehenden Corporate Designs als auch aller weiteren Kommunikationsmaßnahmen auf Basis eines Rahmenvertrags gesucht. Der Rahmenvertrag soll zum 1. Oktober 2025 geschlossen werden und zunächst eine Laufzeit von drei Jahren mit der Option auf jährliche Verlängerung, längst bis max. 30.09.2031 haben.</p>	

Die Beauftragung erfolgt jeweils nach gesonderter Leistungsbeschreibung des Auftraggebers und einem Angebot seitens des Auftragnehmers, basierend auf den Bedingungen des Rahmenvertrags. Eine Verpflichtung zur Annahme besteht nicht.

Ein Schwerpunkt der geplanten Maßnahmen der LutherMuseen ist die für Frühjahr 2027 geplante Eröffnung einer neuen Dauerausstellung im Lutherhaus in Wittenberg. Aktuell wird das Lutherhaus mit der weltweit größten reformationsgeschichtlichen Ausstellung energetisch saniert und umgebaut.

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung.

2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen - GAEB, Schnittstelle DA XML. Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren. Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabepattform ausgetauscht. Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Vergabe- oder Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.